

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 220. Sonnabends, den 8. August.

1835.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Herr Dr. Robert Julius Vollack heute als Stadtrath auf Lebenszeit verpflichtet und eingewiesen worden ist.
Leipzig, den 5. August 1835. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Sämtliche Herren Professoren und Privatdozenten der Universität werden hierdurch veranlaßt, die Verzeichnisse der von ihnen im nächsten Winter-Semester zu haltenden Vorlesungen, begleitet von den gewöhnlichen Angaben, zu welchen Stunden und ob publicis oder privatis dieselben statt finden werden, außerdem aber auch von der Bemerkung, ob dabei die Benutzung eines der im Augusteo-befindlichen Auditorien beabsichtigt wird, an die Herren Dechanten ihrer Facultäten (anstatt des Herrn Dechanten der medicinischen Facultät an Herrn Universitäts-Actuarius Böttger in der Expedition des Universitätsgerichts) im Laufe dieser Woche abgeben zu wollen.
Leipzig, den 4. August 1835. W. Wachsmuth, d. 3. Rector der Univ.

Bekanntmachung.

die auf den Termin Crucis 1835 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betreffend.
Nachdem die auf den Termin Crucis 1835 zu haltende zweite halbjährige Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung nunmehr stattfinden soll, so wird den hierbei betheiligten Studirenden hiermit bekannt gemacht, daß die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden, ohne Ausnahme, sich

Montags den 24. August früh um 7 Uhr im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung, wozu ihnen das Thema angegeben werden wird, zu fertigen, hiernächst aber diejenigen von ihnen, welche im ersten Jahre ihres akademischen Studiums stehen, unbedingt, die andern die Rechte oder Medicin studirenden Expectanten aber, nur in sofern sie nicht dem Examen der betreffenden Hochöbl. Facultät sich unterwerfen wollen, nach einer an dem Morgen des 24. August bei der schriftlichen Ausarbeitung bekannt zu machenden Reihenfolge

Donnerstag, den 27. August, Nachmittags um 2 Uhr und Freitag, den 28. August, Nachmittags um 2 Uhr in gebachtem Convictorio zu der mit ihnen zu veranstaltenden Prüfung sich einzustellen haben. Die mit Stipendien bereits versehenen Studirenden der Theologie und Philologie haben sich Bewußt des abzuhaltenen Examens und zwar die Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Montags, den 24. August, Nachmittags um 2 Uhr,

die Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

Dienstags, den 25. August, Nachmittags um 2 Uhr ebenfalls im vorgedachten Locale einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in der unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehen-

den Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16. sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen, so wie die Collegien-Bücher, deren Zurücklieferung bei dem Examen stattfinden wird, und zwar von den Theologie studirenden Stipendiaten

- 1) diejenigen, so in dem Genuss von Königlichen oder Ministerial-Stipendien stehen,

Montag, den 17. August, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr

- in der Wohnung des theologischen Ephorus Kirchenrath Dr. Winer;

- 2) die Meißner Procuratur- und Trillerischen Stipendiaten

zu derselben Zeit

in der Wohnung des theologischen Ephorus Domherrn Dr. Winer;

- 3) die Stipendiaten, welche keiner der drei ersten Facultäten angehören, desgleichen sämtliche Expectanten, welche sich dem philologischen Examen zu unterwerfen haben,

in der obengenannten Stunde

bei dem philosophischen Ephorus Mag. W. Wachsmuth abzugeben haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptions-Tag, von den Percipienten das Stipendium, welches ein jeder genießt, so wie von allen zum wie vielfsten Male jeder der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Leipzig, den 6. August 1835.

Die Ephori der Königlichen Stipendiaten.

D. Winer. M. Wachsmuth.

Θρήνος.

Δισσούς Μοῖρα πίκαυτη τανηλεγίος Θανάτου
Ἄριός, οὓς ζωούς πιει ἄπιστα πόλις,
Ἀντρὸς ἀποθνήσκοντας ὁδύρεται ἀχνυμένη κῆρ,
Τούρκεται καρπαλίμως γαῖα κάλυψε χυτῆ.
Ἄλλ' δ' μὲν εἰς ἀγορῆς πασῆς ἀφετῆς ἐκίκαυτο,
Ἴν ν δὲ δίκης ταμίης ἡπιον ἥπορ ἔχων.
Τῷ δὲ σαορροσώνη Μονσύων τ' ἔργα μέμηλε,
Ος πλει Καυταλής θελγεσθυμον ὕδωρ.
Πᾶσι φίλος Μυλλῆρος, δις ὥλετο τηλόθι πάτερος,
Ἴνοράη θάλλων κάρτεται τ' ἥδε νόῳ.
Ἄξιος εἰσιδέειν περιτελλομένους ἐνιαυτούς,
Ολβίος ἐν μεγάφοις εἰσόκη γῆρας ἵκειν.
Ἄλλα μιν Άλσα δάμασσος· Θεοῦ δ' ἐτελείτο βουλή,
Ος βιότου θνητῶν ἐστι σοφὸς ταμίης.
Οὐτὶ δέ μιν χραισμῆσε νόος τε καὶ εἶδος ἀγητος,
Οὐ κλέος, ὃ πάντων ἔκπρεπεν, οὐδὲ ἀρετή.
Ἄμμιν δ' ἀχνυμένους θανάτῳ πόθον ἔλιπεν αὐτοῦ,
Πολλῆς τε μυήμες δάκρυα καὶ αἰσχυνάσ.

Οὐαγνήρον δ' ἄρα πότμος διμέχοντος; ἄλγος μέξει,
Ἄρδρος ἀριζήλον Πιεζίντην τε φίλον.
Ος μάλιστα πόλλ' ἐμόγησε θακῶν οἶος καὶ ἔρημος
Πρατα καὶ τύχτας ἱσιχοι ἐν μεγάφῳ,
Γρύμμασι παντοίοις γεραίρον φῦλ' ἀνθρώπων,
Φοίβου καὶ Χαρήτων ἀρμῆ ἐπειγόμενος.
Με νῦν αὐτοτετεὶ διδυμάοντες ἀνδρες ἔβησαν
Ἐσθλοι, πολὺ βιωτῆς ὑστείατα τέρματ' ἔδειν.
Τούτων δ' ἀμφοτέρων, τῶν μὲν κλέος οὐποτ' ὀλεῖται,
Φθεγγόμεθ' ἐκ κραδίης εὐχόμενος τοδ' ἔτος.
Καῖτε, φίλη πεφαλή· δοίη δέ τοι ὅλβιον τίνει,
Διέτε τον Οὐλίμπον σὺν μακύρεσσι Θεός.

* * *

Mänie auf Müller und Wagner.

(Deutsche Uebersetzung.)

Zwei Vortreffliche sanken der düsteren Parze zum Opfer,
Männer, welche die Stadt lebend verehrt und geliebt;
Welche sie als Gestorbene nun beweint und betrauert,
Weil ihre Hülle so früh deckte das dunkle Grab.
Einer, den in dem Mathe die heiligsten Tugenden gittern,
Welcher mit freundlichem Sinn weise verwalter das
Recht;

Drang des Wissens und Liebe zur Kunst beseelte den Andern,
Der des casialischen Duells heiliges Wasser geschöpfst.
Müller, Du Allen so theuer, Du endest fern von der
Heimath,

Blühend in männlicher Kraft, stark noch an Körper
und Geist;

Würdig der wandelnden Jahre noch viele künftig zu schauen,
Glücklich im häuslichen Kreis bis in das Alter hinaus.
Da er ist Dich das Schicksal; doch war es des Ewigen
Rathschluß,

Der über Leben und Tod weise gebietend verfügt.
Nicht vermochten Kraft und Verstand den Edeln zu retten,
Nicht seiner Tugenden Glanz, nicht sein erworbener
Ruhm.

Ja, er schied; uns aber, den Trauernden, ließ er das
Schnnen,
Lies er den bleibenden Schmerz, ließ er nur Thränen
zurück.

Sieh, da erhöht noch den Kummer das Ende des würdigen
Wagner,

Der dem pierischen Chor treulich als Priester gedient;
Der die Stunden des Tages, die Stunden der schweigenden
Nächte

Strenger Betrachtung geweiht, einsam im Zimmer
verlebt;
Welcher die Welt ersehnte mit edeln Früchten des Geistes,
Lies mit dem pythischen Gott und mit der Tharis vertraut.

Niso sind nun von uns die Edeln, die Guten geschieden,
Gh' sie des irdischen Seins äuferste Grenzen erreicht,
Iedem von Euch, Du Paar, des Namens wir nimmer
vergessen.

Weib' als Nachrus in's Grab jegliche Lippe das Wort:
„Lebt, ihr Theuern, denn wohl! Und mag Euch die
lohnende Gottheit
Dort in der Seligen Schaar reichen den herrlichsten
Kranz.

C. D.

Kunstnachricht.

Aus der Werkstatt des Bildhauers Hähnel in Dresden, eines talentvollen Schülers Thorwaldsen's, ging dieser Tage die Büste des Schröder-Denkmal, Deutschlands größter dramatischer Sängerin, hervor. Sie mehrt sich diese Arbeit des einstimmigsten Beifalls aller Kunstverständigen zu erfreuen, hatte, und leichter es war, durch, dem Original völlig treue Abgötzung das Werk mehrfach zu verbreiten, desto mehrseitig wurde der Künstler veranlaßt, den zahlreichen Verehrern der von der Elbe bis zum Donaustrand Hochgefeierten Gelegenheit zu bieten, sich in Besitz dieser Büste zu setzen, die ein Muster plastischer Vollkommenheit ist. Bei nunmehriger Realisierung dieses Wunsches, wo sich erwarten läßt, daß gewiß auch ein Theil der bemittelten Einwohner des kunstfertigen Leipzigs diese Gelegenheit nutzen werde, scheint es angemessen, darauf aufmerksam zu machen, daß im Laufe nächster Woche ein Exemplar dieser Büste allhier eintreffen und in der Kunsthandlung von Pietro del Vecchio, wo sie auch zur öffentlichen Ansicht ausgestellt seyn wird, Bestellungen auf dieselbe (das Exemplar à 10 Thaler) Annahme finden werden.

J. W. Elb.

Um 8. Sonntage nach Trinitatis predigen:		
zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr Dr. M. Siegel,
	Wesp.	12 Uhr = M. Kunad;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr = D. Goldhorn,
	Mittag	12 Uhr = M. Meissner,
	Wesp.	12 Uhr = M. Henzl;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr = M. Sößner,
	Wesp.	12 Uhr = M. Küdeler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr = M. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr = M. Klüter;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr = M. Hypoth. Abschiedsrede,
	Wesp.	2 Uhr = M. Schulze;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr = M. Krix;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr = M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr Betstunde und Gramen;
zu St. Jakob	Früh	8 Uhr Dr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Dr. Eichoppe;
kathol. Kirche: Früh = P. Zeller;

ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr = Pastor Hirzel.

Den 15. August, am Feste Maria Himmelfahrt:

kathol. Kirche: Früh = Dr. P. Seine.

Montag Dr. M. Vollbeding.

Dienstag = M. Blüher.

Mittwoch = M. Kunze.

Donnerstag = M. Lehme,

aus Großstädteln.

Freitag = D. Bauer.

Wochenende: Dr. D. Bauer und Dr. D. Klinthardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Jesus meine Freude“ &c., von Sebast. Bach; in zwei Theilen.

Morgenstund um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Hymne: „Ahnend schwingt sich der Glaube“ &c., von Beethoven.

Liste der Getrauten.

Vom 31. Juli bis 6. August 1835.

a) Thomaskirche:

1) Dr. M. u. S. Jaspis, Pastor in Lugau, mit Tochter. U. A. Jaspis, Pastorin in Pöhlau hinterlassene Tochter.

2) W. Ph. Breuninger, Hasenhaarschneider allhier, mit Tochter. F. W. Estler, Bürgers. und Federschmückers allhier Tochter.

3) G. W. Schwarz, Maurergeselle allhier, mit S. M. C. Appel, aus Lockfeld.

b) Nicolaikirche:

1) Dr. C. E. Diez, Bürger und Schuhmachersmeister, mit J. S. Uckermann, Lohnbedientens hinterl. Tochter.

2) Dr. J. G. Pausch, Bürger und Bierverleger allhier, mit Dr. C. J. M. Hey, Bürgers. Hausbesitzers und Gasihalters allhier Witwe.

3) Dr. J. C. Nächster, Pastor in Guttau bei Bauzen, mit Tochter. U. D. F. Hefler, Hausaufsehers im großen Paulinum Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 31. Juli bis 6. August 1835.

a) Thomaskirche:

1) Hrn. J. H. Bonhors's, Bürgers. und Goldarbeiters Sohn.

- 2) Hrn. J. G. Schindler's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 3) Hrn. J. G. Hanbel's, Bürgers und Fischermasters Sohn.
 4) J. Barthold's, Markthelfers Sohn.
 5) J. Wolf's, Handarbeiter's Sohn.
 6) J. T. Hoffmann's, Kupferschmiedegesellens Tochter.
 7) Hrn. W. L. Petermann's, Doctors der Philosophie und akadem. Decentens Sohn.
 8) Hrn. C. J. A. Leuchte's, Bürgers Sohn.
 9—11) Drei uneheliche Mädchen.
- b) Nicolaikirche:
 1) Hrn. E. A. Heyne's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 2) Hrn. J. E. Clar's, Buchdruckerhelfers L.
 3) Hrn. J. A. H. Burkhardt's, Malers S.
 4) C. E. Schuwardt's, Kohlenträgers Sohn.
 5) Hrn. E. H. Briefer's, Bürgers und Radlers meisters Tochter.
 6) Hrn. C. E. J. Ender's, Bürgers und Tischnermeisters Tochter.
 7) Hrn. J. A. Jenas, Bürgers und Schneidermeisters, wie auch Universitäts-Taxators S.
 8) Hrn. J. D. Schwarje's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

- 9) Hrn. E. Groß's, Kaufmanns Sohn.
 10) J. G. Arndt's, herrschaftl. Kutschers Sohn.
 11—13) Drei uneheliche Knaben.
 14) Ein uneheliches Mädchen.
 c) Reformierte Kirche:
 1) Anna Amalie Mursinna, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 2) Ferdinand Edmund Becker, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr. 20 Gr. bis 3 Thlr. 14 Gr.
Korn	2 " 8 " 2 = 12 "
Gerste	1 " 20 " 1 = 22 "
Hafer	1 " 8 " 1 = 10 "
Rübsen	5 " 10 " 5 = 18 "
Erbse	2 " 18 " 3 = 2 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.	
Buchenholz	6 Thlr. — Gr. bis 7 Thlr. — Gr.
Birkenholz	5 " 6 " 5 = 18 "
Ellernholz	4 " — " 5 = — "
Kiefernholz	3 " — " 3 = 20 "
1 Korb Kohlen	1 " 16 " — = — "
1 Schwefel Kalk	— 18 " — = 22 "

Redacteur: D. X. Barthäuser.

Börse in Leipzig, vom 7. August 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuß.		Briefe.	Geld.	Course im Conv. 20 Fl. Fuß.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	—	138½	Louis'dor à 5 Thlr.	—	—	110
do.	2M.	—	137½	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	134
Augsburg in Ct.	k.S.	100½	—	Kaiserl. do. do.	—	—	134
do.	2M.	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	13
Berlin in Ct.	k.S.	103	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	12½
do.	2M.	—	—	Species.	—	1½	—
Bremen in Louis'dor	k.S.	—	—	Preuss. Courant.	102½	—	—
do.	2M.	—	109½	{ K. sächs. Cassenbillets.	—	—	—
Breslau in Ct.	k.S.	103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—	—
do.	2M.	—	—	Silber 13½ öth. u. dar. pr. do.	—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	—	do. niederhaltig...do.	—	—	—
do.	2M.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Action.	111	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	148	—	Actien d. Wiener Bank in Fl. o. D.	1345	—	—
do.	2M.	147½	—	K. k. östr. Metall à 5 pCt.	103½	—	—
London pr. L. St.	2M.	6.17	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	99½	—	—
do.	3M.	6.16½	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	—	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.	101½	—	—
do.	2M.	78½	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 FL	—	—	—
do.	3M.	—	—	poln. in pr. Cour.	—	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	101	—				
do.	2M.	—	—				
do.	3M.	100	—				

Fischerei - Verpachtung.

Es soll die Fischerei in mehreren Strecken der Parthe, in dem Graben an den Bauerwiesen; beigleichen in der Pausnitz, in der schwarzen und in der heiligen Lache von Ostern 1836 an auf sechs Jahre nach Besinden vereinzelt oder zusammen, von uns verpachtet werden und es ist

der 11. August d. J.

deshalb zum Licitationstermine anberaumt worden. Nachlustige haben sich daher an diesem Tage um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sich weiterer Eröffnung zu

gewärtigen. Uebrigens behält man sich die Auswahl unter den Elicitanten und jede sonstige Verfügung vor. Leipzig, den 10. Juli 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Heinrich Moritz Berger, aus Gadebusch, und dem Stud. theol. Friedrich Hermann Haupt, aus Dresden, erstatteten Anzeige, haben dieselben ihre mit Nr. 1687 und 264 bezeichneten Wohnungs-Charten verloren. Zu Verhütung Missbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und die Finder veranlaßt, diese Charten in der Expedition des Universitätsgerichts abzugeben.
Leipzig, den 7. August 1835.

Das Universitätsgericht baselbst.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 9. August: Das Turnier zu Kronstein, oder: Die drei Wahrzeichen, Ritterschauspiel von Holbein. Elsbeth — Mad. Genast.

Sprachunterricht.

Personen, welche geneigt sind, unter den vortrefflichsten Bedingungen am englischen, französischen oder italienischen Unterrichte Theil zu nehmen, werden ersucht, sich gefälligst zu erkundigen neuer Neumarkt Nr. 11a, 3te Etage, beim Notar G. Müller.

Pferde-Auktion.

Heute, Vormittag 11 Uhr, soll im deutschen Hause vor dem Petersthore ein sehr brauchbares Reitpferd, gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Courant, meistbietend durch Notar versteigert werden.

Anzeige. Dass ich das Geschäft meines verstorbenen Ehemannes, des Schuhmachermeisters Georg Krause fortfasse, und reelle und prompte Bedienung verspreche, zeige ich hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 7. August 1835.

Johanne Wilhelmine verw. Krause.

Feine leichte Domingo-Cigarren à 100 Stück 16 Gr.,
schwere Havanna à 100 Stück 24 à 32 Gr.,
empfiehlt, nebst allen andern Sorten, G. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Seife und Lichter, Herrnhuter Fabrik,

empfiehlt in vorzüglicher Qualität die Material-Handlung von

G. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen eine gute, in vier Federn hängende gebrauchte viersitzige Chaise, eine zweisitzige Reise-Chaise und eine ganz gute leichte Droschke mit Verdeck, in vier Federn hängend und mit eisernen Achsen, bei dem Gattlermeister Rosenthal.

Verkauf. Es sollen vom Montag den 10. d. M. an wegen Familienverhältnisse mehrere weibliche Sachen verkauft werden bei G. D. Eichler, neuer Kitchhof Nr. 298.

Zu verkaufen steht ganz billig ein gebrauchter Divan nebst 4 Stühlen. Näheres in der Nicolaistraße Nr. 559, 2 Treppen hoch, hintere Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Chocolatenkessel, nebst Keule, durch Herrn Körner, Petersstraße Nr. 114.

Pomade Cosmetique en baton

pour finir et lisser les cheveux,

in den Farben rosa, gelb, weiß, braun und schwarz, zu 3, 4, 6 und 8 Gr., empfiehlt
die königl. sächs. conc. Parfümerie-Fabrik von Hermann Göge,
Hainstraße Nr. 201, erste Etage.

Drath-Stürzen,

um Speisen vor Insecten zu schützen, sind in drei Größen zu 8 Gr., 10 Gr. und 12 Gr. pr. Stück zu haben bei

Sellier & Comp.



Die
Niederlage der f. pr. Gesundheits-Geschirr-Manufactur

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markt Nr. 886, neben der alten Waage,
empfiehlt ihr Lager Tafelgeschirre, so wie Mehlspeiseformen, Handleuchter, Wasserkannen,
Waschbecken und Eimer zu den billigsten Preisen.
Auch empfiehlt wieder Durchschläge, Kaffeebreter und Brühziebe aus oben erwähnter
Fabrik.

Engl. Patent-, Wagen- und Maschinen-Schmiere,

welche an allen mit eisernen Achsen versehenen Maschinen, Wagen, Mühlrädern und dergl. anzutragen ist, nicht nur jede Reibung verhindert, sondern auch eine leichte und gleichmäßige Fortbewegung sichert. — Ein Wagen kann 20 bis 25 Meilen fahren, ehe eine Wiederholung des Einschmierens nötig ist. Original-Büchsen von Blech à 8 Gr. sind nebst Gebrauchsanweisung zu bekommen bei Eduard Desez, sonst G. Flotey jun., rother Krebs am Barkuspförtchen.

Gesucht werden 18000 Thlr. zur einzigen und alleinigen Hypothek gegen jura cessa, auf ein im Herzogthume Sachsen gelegenes, im Jahre 1777 für 38000 Thlr. acquirirtes Mannslehnrittergut zu drei und ein halb Procent Zinsen, durch den Dr. Moritz Baumann, in Leipzig.

Gesuch. Sollte jemand einen schönen, gut dressirten Pudel mit langem Behänge zu verkaufen haben, der wird gebeten, solches dem Meubleur Lohe, auf dem Brühl Nr. 516, Herrn Burchardis Hause im Gewölbe, anzugezeigt.

Gesucht werden sogleich zwei Bursche von 16 bis 18 Jahren, als Hilfsarbeiter bei einer Maschine, durch Eduard Werner, Nicolsastraße Nr. 524.

Gesucht werden sogleich einige Burschen, welche coloriren können. Zu erfragen auf der Quergasse, Nr. 1244, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich eine tadellose Kindermühme und ein im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen. Näheres in Ehrenbergs Hause am Mühlgraben Nr. 1045, dritte Etage.

Gesucht wird zu Michaeli ein geschickte Köchin, so wie eine Jungmagd. Dieselben haben sich den Dienstag und Sonnabend in der Reichsstraße Nr. 432, im Hintergebäude, 3 Treppen hoch, zu melden.

Gesucht wird zu Michaeli eine Köchin. Näheres neuer Neumarkt Nr. 607, eine Treppe hoch, rechts.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und sogleich antreten kann. Näheres in Nr. 783.

Gesucht werden zu Michaeli eine Jungmagd und ein in der Küche erfahernes Mädchen. Zu erfragen Nachmittag von 1 bis 5 Uhr Klostergasse Nr. 165, eine Treppe hoch.

~~Es~~ Es wird eine kleine gesunde Wohnung, ~~selbst~~ in der Stadt oder in der Vorstadt, im Preise von 30 und einige Thalern, ohne Mobilien, bis Ende dieses Monats zu beziehen gesucht. Wer eine solche zu vermieten hat, habe die Güte, es in der Expedition dieses Blattes unter Adresse S. W. schriftlich anzugezeigen.

Gesucht werden von einer Witwe zwei solide Menschen in Schlafstelle. Näheres Johannisgasse Nr. 1318.

Zu mieten gesucht werden in der Vorstadt eine auch zwei Stuben ohne Meubles, parterre oder eine Treppe hoch, vorn oder hinten heraus, im Preise von 40 bis 50 Thlr. jährlich, von jetzt oder zu Michaeli d. J. Man beliebe es anzugezeigen im Local-Comptoir für Leipzig bei A. W. Fischer.

Zu vermieten und nächste Michaeli zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus Stube, Stubenkammer, nebst Zubehör; auch ist daselbst eine vierzige Chaise billig zu verkaufen. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1119.

Zu vermieten, nöthigen Fälls auch gleich zu beziehen, ist eine gut ausmeublierte Stube. Das Nähere im Brühl Nr. 420, im Gewölbe.

Zu vermieten ist von jetzt oder zu Michaeli an einen stillen, soliden Herrn, am liebsten von der Handlung, eine Stube, nebst Alkoven, Aussicht auf die Promenade. Das Nähere in der Fleischergasse Nr. 246, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Empfehlung.

Frankenhauser März-Lagerbier, ganz echt und von gutem Geschmack, wird heute und morgen vom Fasse geschenkt. Großer Krug 2 Gr. 6 Pf.
J. F. Schmidt, am Theaterplatz.

* * * Heute wird ein frisches Fass echt Bayreuther Bier angezapft und vom Fasse geschenkt. Auch werden neue holländische Haringe mit neuen Kartoffeln und Beefsteaks dazu verspeist. Die bekannten Prager Würsteln werden, sobald es kühl wird, hier wieder abgeliefert und zur Zeit bekannt gemacht werden. Schröters Löbninger Bierniederlage.

Extra-Concert in Herrn Niedels Garten

heute, den 8. August 1835.

Erster Theil.

Sinfonie von Beethoven. Nr. 1. (C-dur.)

Zweiter Theil.

Duvertre zu „Così fan tutte“, von Mozart. Duvertre zu „Euryanthe“, von C. M. v. Weber.

Duett aus „Wilhelm Tell“, von Rossini. Pesther Walzer, von J. Lanner.

Rondo, in Form eines Walzers, aus der Oper:

„Die Jüdin“, von Hal. v. y.

Dritter Theil.

Duvertre zu der Oper: „Der Bergkönig“, von Lindpaintner. Finale aus „Zampa“, von Herold.

Duvertre zu „Falkners Braut“, v. H. Marschner.

Ballet aus der Oper: „Salvator Rosa“, von Kastelli. Huldigungs-Walzer, v. J. Strauss. (Im Original.)

Dampf-Walzer, von J. Lanner.

Ansang 6 Uhr. Eintritts-Preis 2 Gr. à Person.

Das vereinigte Musikor unter Direction C. Queisser's.

Bekanntmachung.

Morgen, den 9. August, ist der zweite Abläß, nebst Kletterstange und Tanzmusik in Schönfeld. Den 7. August 1835. Mehrere Gäste.

Einladung.

Morgen, den 9. August, Concert- und Tanzmusik vom Musikchor des ersten Schützenbataillons. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Möckern, den 8. August.

Hugo Werthmann.

Einladung. Heute, Sonnabend den 8. August, zum Concert und morgen, Sonntag den 9. August, zur Tanzmusik von dem Kopisch'schen Musikchor lädet ergebenst ein
Lindenau, den 7. August 1835. Friedr. Dettel.

Einladung.

Zum Figuren-Schießen beim Schluss des Pegauer Vogelschießens, als den 9. August, so wie zum Concert und Ball lädet ganz ergebenst ein Friedrich Hache, Stadtmusikus.

Einladung. Morgen früh zu Zepsels, Pfauen- und Aprikosen-Kuchen bei
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Entbindungs-Anzeige. Heute Morgen 7½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen zwar schwer, aber doch glücklich entbunden. Dies Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 6. August 1835.

J. Schambach.

* * * Mein Fr....., kann ich auf den Sonntag das Vergnügen haben, Sie an demselben Orte und zu derselben Stunde zu sehen, wo ich Sie am Freitag sah? Gustav.

* * * Daß die vorgestern besprochene archäologische Wanderrung heute Nachmittags 3½ Uhr bei gutem Wetter wirklich noch begonnen wird, ruft man den Betheilgten hierdurch ins Gedächtniß zurück.

Thorzettel vom 7. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Mr. Graf Bothlen, v. Wien, im Hotel de Saxe.
Auf der Dresdner Diligence: Mr. Kreis-Esteuer-Günther
Laube, v. Leipzig, Mr. Conducteur Kühn, v. Dresden,
u. Dem. Groß, v. Nürnberg, passiren durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Mr. Rittergutsbes. v. Hahden, v. Iden, u. Mr. Umlauf
Böbel, v. Jerichow, im Hotel de Pologne.
Mr. Hdigsgesellse Meyer, v. Dödenburg, bei Rödder.
Mr. Kfm. Schulze, v. Magdeburg, bei Klummer.
Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Mr. Ksl. Schmalz,
Knorr u. Kräkel, v. Berlin, Dresden u. Rochlitz, im
Hotel de Russie, g. Horn u. Schilde.
Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Mr. Hdigsgesell
Muschke, v. Prag, im Hotel de Pol., Mr. Weinhardt.
Holzmann, v. Celle, im Hotel de Bav., u. Mr. Kfm.
Liebe, v. Bremberg, passirt durch.

Mr. Ksl. Schrader u. Kunde, v. Hannover, pass. durch.

R a n s d ä t t e r T h o r.

Mr. Hdigkreis. Eibers, v. Montjoie, u. Mr. Beamter
Decker, v. Kopenhagen, im Hotel de Russie.
Mr. Weinhardt. Stöber, v. Marktbeidenfeld, im Hotel de Bav.
Mr. Weinhardt. Söhler, v. Kissingen, in St. Hamburg.
Eine Etappe von Lügen, um 10 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Mr. Hdigkreis. Doll, v. Elberfeld, im Kronich.
Mr. Hdigkreis. Engländer, v. Markt-Uhlfeld, im gr. Baume.
Hrn. Ksl. Marx u. Morand, v. Magdeburg u. Gera, im
Hotel de Russie.

Mr. Musik-Dir. Neidhardt, v. Schleiz, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Mad. Gräßer,
v. hier, v. Greiz zurück, u. Dem. Just, v. Greiz, in
Reichels Garten.

Mr. Kfm. Hirsch, v. Danzig, im Blumenberge.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost, 17 Uhr: Mad. Reigner,
v. Neustadt, passirt durch.

Die Chemnitzer Gilpost, 17 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Mr. Hofräthin Dryander, v. Halle, passirt durch.

P e t e r s t h o r.

St. Lüchl. Groß-Derzog August v. Mecklenburg, v. Karlsbad, passirt durch.

Halle'sches, Hanstädtler u. Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Mr. Kfm. Hundrich, v. Burg, im Hotel de Pologne.

Dem. Hahnemann, v. Rödchen, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Mr. Gallerie-Inspr. Pape, v. Braunschweig, pass. durch.

Mr. Nordhoff v. Hildesheim, Mr. Juvelier Gärtigen
u. Dem. Spiegel, v. Rödal, im Hotel de Baviere.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Mr. Kfm. Hirzel,
v. hier, v. Berlin zurück, Mr. D. Herrmann, v. Petersburg,
im Hotel de Pologne, Mr. Gutsbes. Lindgreen,
v. Gotterwickerhamm, unbest., Mr. Actuar Richter,
v. Leisnig, v. Mr. Handorf, v. Berlin, pass. durch.

R o n s d ä t t e r T h o r.

Mr. Hector Sigismund, v. Belgern, passirt durch.
Mr. Baer. Eckerl, v. hier, v. Nordhausen zurück.
St. Königl. Hochst. Prinz Wilhelm von Preußen, nebst
Gesorte, v. Weimar, im Hotel de Saxe.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Mr. Titul.-Rath
v. Neumann, v. Mittau, in St. Berlin.

Mr. Hdigkreis. Müller, v. Bremen, im Hotel de Saxe.

Mr. Landrath v. Pfannenberg, v. Delitzsch, u. Mr. Bürger-

meister Groch, v. Gotha, passiren durch.

Mr. Kfm. Preis, v. Mühlhausen, in der Sonne.

P e t e r s t h o r.

Mr. Stallmstr. Detmering, v. Hannover, passirt durch.

Mr. Hofräthin Vogel, v. Altenburg, im Hute.

H o s p i t a l t h o r.

Mr. Kfm. Bielich, v. Eisenburg, im Einhorn.

Mr. Kient. Freih. v. Salza, v. Hösingens, im H. de Saxe

Mr. Freiherr v. Salza, v. Stockholm, im Hotel de Saxe.

Mr. Lehrer Hedley, v. hier, v. Dresden zurück.

Mr. Steuer-Procur. Erchenbrecher, v. Nossen, im Schwane.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Mr. Hdigsdienar Neger, v. Nürnberg, unbestimmt.
Mr. Lehrer Opitz, Mr. Maler Köhler und Dem. Karg,
v. hier, v. Dresden zurück.

Mr. Referend. Lehmann, v. Potschappel, unbestimmt.

Mr. Hdigkreis. Hilgers, v. Düsseldorf, in St. Berlin.

Mr. Postor Heinel, v. Kammisch, passirt durch.

Auf der Dresdner Gilpost: Hrn. Ksl. Haushner, Wolf u.

Liebel, Mr. Lehrer Hindenburg, Mad. Sieland und

Dem. Krahn, v. hier, v. Dresden zurück, Mr. v. Saar,

v. Dresden, bei Ackermann, Mr. Partic. Appleton, aus

England, im Hotel de Saxe, u. Mr. Wasserbau-Roth

Wöhlich, v. Gose, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Mr. Gutsbes. Gumpel u. Hrn. Partic. Schmidt u. Evers,

v. Hamburg, passiren durch.

Mr. Partic. Krege, v. Wismar, im Hotel de Saxe.

R a n s d ä t t e r T h o r.

Mr. D. Eucä, v. Berlin, passirt durch.

Mr. M. Ackermann u. Mr. Stud. Albanus, v. hier, von

Erfurt zurück.

Mr. Gymnasial-Dir. Paagow, v. Breslau, passirt durch.

P e t e r s t h o r. Vacat.

Mr. Kirchenvorsteher Hommel, v. Weihenfels, in der Laute.

Mr. Kfm. Monath, v. Nürnberg, im Hotel de Baviere.

Red. von E. Polz.